

# Pressemeldung

04. Juli 2022

Berufliche Chancen ukrainischer Geflüchteter in Niedersachsen

## Flucht soll nicht automatisch in Hilfstätigkeiten enden.

**Das IQ Netzwerk klärt Geflüchtete aus der Ukraine sowie Unternehmen über die Rechte, Verfahrensregeln und Perspektiven der beruflichen Anerkennung und Beschäftigung in Niedersachsen auf. Die Info-Veranstaltungen sind kostenfrei und finden online statt, auch auf Russisch.**

[Niedersachsen] Geflüchtete aus der Ukraine erhalten in Deutschland sofort einen Aufenthaltstitel und damit eine Arbeitserlaubnis sowie die Möglichkeit, an Integrations- und Sprachkursen teilzunehmen. Viele dieser Menschen verfügen über gute Ausbildungen und Qualifizierungen. Diese sollen nach dem Willen der Bundesregierung schnellstmöglich erfasst und anerkannt werden. Bundesarbeitsminister Heil hat hierzu angekündigt, die Anerkennungsverfahren beschleunigen zu wollen, „damit Menschen mit einer ordentlichen Ausbildung nicht automatisch für Hilfstätigkeiten eingesetzt werden.“

Um Geflüchteten aus der Ukraine im ersten Schritt zu erklären, was eine Berufsanerkennung bedeutet, warum sie sinnvoll ist und wie die Verfahren in Niedersachsen ablaufen, bietet das IQ Netzwerk russischsprachige Informationsveranstaltungen an. Die nächsten Termine finden am **11.07.2022, 25.07.2022, 08.08.2022 und 22.08.2022 statt, jeweils online von 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr**. Das Angebot ist öffentlich finanziert und daher kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Über die Website des IQ Netzwerkes Niedersachsen [www.migrationsportal.de](http://www.migrationsportal.de) gelangt man zum **LOGIN**.

Auf der zentralen Website zu den Berufsanerkennungsverfahren ([www.anerkennung-in-deutschland.de](http://www.anerkennung-in-deutschland.de)) sind darüber hinaus in mehreren Sprachen Informationen zur Anerkennung von Abschlüssen aus der Ukraine aufgeführt. **Auch Unternehmen, die Geflüchtete aus der Ukraine beschäftigen wollen, können sich an das IQ Netzwerk wenden.** Das nächste **Online-Seminar** mit Austausch findet am **16.08.2022 (10.00 Uhr bis 11.30 Uhr)** statt und behandelt die sozialrechtlichen Rahmenbedingungen für die Aufenthaltserlaubnis, die Vor- und Nachteile des vorübergehenden Schutzes, die Aufenthaltstitel zum Zweck der Erwerbstätigkeit, die Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen sowie praktische Tipps. Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Servicestelle Fachkräftesicherung des IQ Netzwerkes beantwortet auch direkt Fragen zu den Themen unter Telefon 0541 / 600 815-20.

### Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“

Das Landesnetzwerk Niedersachsen wird koordiniert durch



RKW Nord GmbH  
Wasastr. 8  
49082 Osnabrück  
Tel.: +49 (0)541/600 815-20  
[iqnetzwerk@rkw-nord.de](mailto:iqnetzwerk@rkw-nord.de)

Ansprechpartnerin:  
Susanne Strothmann  
[strothmann@rkw-nord.de](mailto:strothmann@rkw-nord.de)  
Tel.: +49 (0)541/600 815-32  
[www.migrationsportal.de](http://www.migrationsportal.de)

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) und den Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert sowie durch das Land Niedersachsen kofinanziert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

[www.netzwerk-iq.de](http://www.netzwerk-iq.de)

Ziel des Bundesprogrammes „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ ist es, Menschen mit ausländischen Berufs- und Studienabschlüssen dabei zu unterstützen, einen Beruf in Deutschland auszuüben, der ihren Qualifikationen entspricht. Das IQ Netzwerk koordiniert die öffentliche Förderung in Niedersachsen, die individuell und unabhängig von Nationalität und Aufenthaltsstatus erfolgt.

### Service für Ihre Redaktion:

Das wissenschaftlich begleitete IQ Monitoring erhebt eine bundesweit einzigartige Datenvielfalt und Datentiefe im Querschnittsbereich Arbeitsmarkt und Integration. Benötigen Sie Informationen aus erster Hand für die (über)regionale Recherche? Sprechen Sie uns gerne an.

### Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“

Das Landesnetzwerk Niedersachsen wird koordiniert durch



RKW Nord GmbH  
Wasastr. 8  
49082 Osnabrück  
Tel.: +49 (0)541/600 815-20  
iqnetzwerk@rkw-nord.de

Ansprechpartnerin:  
Susanne Strothmann  
strothmann@rkw-nord.de  
Tel.: +49 (0)541/600 815-32  
www.migrationsportal.de

### Das IQ Netzwerk Niedersachsen im Förderprogramm IQ

Das Förderprogramm IQ ist eine der größten arbeitsmarktpolitischen Initiativen Deutschlands zur Förderung der Arbeitsmarktintegration von Fachkräften mit Migrationshintergrund. Die Programmbereiche Anerkennungsberatung, Qualifizierung, interkulturelle Kompetenzentwicklung und Antidiskriminierung sowie die Begleitung des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes werden von 16 Landesnetzwerken in ganz Deutschland umgesetzt. Die RKW Nord GmbH mit Geschäftsstellen in Hannover und Osnabrück koordiniert das IQ Netzwerk in Niedersachsen mit seinen 20 Kooperationspartnern und 15 Beratungsstellen. Das Programm wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) und den Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert sowie durch das Land Niedersachsen kofinanziert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) und den Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert sowie durch das Land Niedersachsen kofinanziert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

[www.netzwerk-iq.de](http://www.netzwerk-iq.de)